

Liebe Leserinnen und Leser

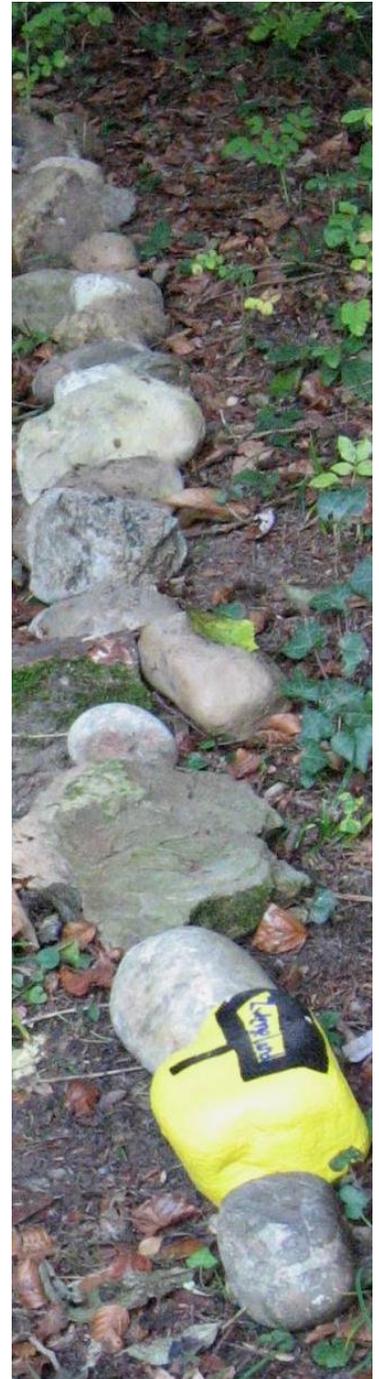
Wir gestalten dieses Schuljahr ganz bewusst bunt und bewegt. Schon viele farbige Augenblicke und bewegte Momente durften wir erleben. Nach den Herbstferien haben die Kindergärtler, die SchülerInnen und ihre Lehrpersonen ihre farbige bemalten Steine im Wald zu einem Weg zusammengeführt. Kleine und Grosse haben gemeinsam Steine gesucht, sich über den besten Weg ausgetauscht und ihren Stein in die Kette der anderen Steine eingefügt. Diese Aktivität aus der Umsetzung des Jahresmottos ist sinnbildlich für unsere Schule: Alle suchen und finden ihren Platz, geben sich in der Gemeinschaft ein und arbeiten zusammen.

Täglich arbeiten wir an unserer Schulkultur. Lehrpersonen, Schulleitung und Schulpflege setzen Schwerpunkte und entwickeln unsere Schule weiter. Die Lehrpersonen und ihre SchülerInnen machen gemeinsam Schule! SchülerInnen aus jeder Klasse haben in einer Arbeitsgruppe Ideen für den Advent gesammelt. Zwischen Fasnacht und Ostern sind freie Projekte zum Jahresmotto geplant. An der wieder aktivierten Schulkonferenz wurden Ideen für die geplanten Projektstage und den Sporttag gesammelt. Im Namen aller an der Schule Beteiligten bedanke ich mich bei den Lehrpersonen für ihre grosse Arbeit und ihr hohes Engagement.

Mit dem 27. November hat eine besinnliche und ruhige Zeit angefangen: der Advent! Auch wir nehmen uns im Advent bewusst mehr Zeit füreinander. Wir haben ein gemeinsames Basteln durchgeführt und einen Schutzengel erhalten bzw. sind Wichtel für jemanden anderen. Wir wollen ein gemeinsames Schlitteln durchführen, sofern der Schnee noch kommt, und stimmen uns gemeinsam auf Weihnachten ein.

Hoffentlich kommen Sie nach dem langen Herbst auch etwas zur Ruhe und können die Stimmung im Advent geniessen. Hoffentlich finden Sie einen Wichtel oder Schutzengel, der an Sie denkt und Ihnen etwas Gutes tut. Hoffentlich können auch Sie anderen Menschen Licht und farbige, bewegte und bewegende Momente schenken. Ich wünsche Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und einen zufriedenen Start ins neue Jahr!

Werner Schneider



Informationen der Schulleitung:

Qualitätsmanagement: Konzept und Elemente

Im letzten halben Jahr haben sich Schulpflege, Schulleitung und Lehrpersonen mit der Sicherung der Schul- und Unterrichtsqualität und deren Weiterentwicklung befasst. Aufgrund der Entwicklungsempfehlungen der externen Evaluation wurde ein umfassendes Qualitätskonzept mit Beschreibung der einzelnen Elemente geschaffen. Die kantonalen Vorgaben wurden dabei ebenso berücksichtigt wie die Gegebenheiten und Ressourcen unserer Schule.

Das Qualitätsmanagement beinhaltet die externe Evaluation durch die Dienststelle Volksschulbildung und folgende sechs schulinterne Elemente:

- Das Qualitätskonzept stellt die Grundlage des Qualitätsmanagements dar. Darin sind die Elemente mit ihren Verbindlichkeiten geregelt. Die Schulpflege hat das Konzept genehmigt und in Kraft gesetzt.
- Die Lehrpersonen nehmen regelmässig eine Selbstbeurteilung vor. Das Einholen von Feedbacks bei SchülerInnen, Eltern und anderen Lehrpersonen ergänzen die eigene Reflexion. Die Selbstbeurteilung fliesst ins Beurteilungs- und Fördergespräch mit der Schulleitung ein.
- Bei der Arbeit in den Qualitätsgruppen besuchen sich die Lehrpersonen im Unterricht. Der Unterricht und die Lehrperson stehen bei der gemeinsamen Auswertung im Zentrum. Die Feedbacks unterstützen die Lehrperson und lassen sie ihren Unterricht weiterentwickeln.
- Die Schulleitung führt mit der Lehrperson einmal im Jahr ein Beurteilungs- und Fördergespräch nach einem erfolgten Unterrichtsbesuch durch. Die Selbst- und Fremdbeurteilung fliessen im Gespräch ein, eine Zielvereinbarung schliesst das Gespräch ab.
- Lehrpersonen haben das Recht und die Pflicht sich regelmässig weiterzubilden. Nebst schulinternen Weiterbildungen (Schilwe, Holkurse) bildet sich die Lehrperson individuell weiter.
- Die interne Evaluation gibt qualitative und quantitative Rückmeldungen über wichtige Zielsetzungen der Schule. Sie überprüft im Minimum die Zielerreichung der Massnahmen nach der externen Evaluation.

Offene Türen: Der 21. im Monat ist Ihr Tag!

Jeweils am 21. des Monats öffnen wir die Schulzimmertüren. Eltern und Verwandte können im Kindergarten und der Primarschule den Unterricht besuchen. Klopfen Sie an unseren Schulzimmertüren an und machen Sie einen Unterrichtsbesuch. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

aufgeschlossenen
Tag der Volksschulen
Kanton Luzern

Tag der Volksschulen: Unterricht am Abend

Am Donnerstag, 15. März 2012 findet bereits zum fünften Mal der «Tag der aufgeschlossenen Volksschulen» statt. Die Volksschulen des Kantons Luzern geben wiederum die Möglichkeit, einen Einblick in den Schul- und Unterrichtsalltag zu erhalten. Auch ist eine Begegnung mit Lehrpersonen, Schulleitung und Schulbehörden möglich. Wir laden die ganze Bevölkerung zum Schulbesuch am Vormittag oder am Abend an unserer Schule ein.

Am Morgen findet der Unterricht gemäss Stundenplan statt. Die Lektionen vom Nachmittag fallen aus, dafür unterrichten wir am Abend zwischen 17.00 und 19.00 Uhr. Die Schulpflege bereitet eine Kaffecke vor. Bitte merken Sie sich den Termin bereits vor.

Werner Schneider

Ist unsere Schule wirklich bewegt?

In diesem Jahr lautet das Jahresmotto unserer Schule „bunt und bewegt“. In den vergangenen Wochen haben wir Lehrpersonen gemeinsam mit den SchülerInnen versucht, das Jahresmotto zu leben und bestmöglich umzusetzen. Ein Schritt bei der Umsetzung war die Anmeldung zum Projekt „Bewegte Schule“.

„Ich kann mittlerweile auf einem Bein stehen und einen langen Stab auf meinem Zeigefinger balancieren.“

Diese Anmeldung verlangt von uns Lehrpersonen, dass wir am Tag mehrmals Bewegungspausen im Unterricht einbauen. Des Weiteren erhalten wir durch die Teilnahme in den nächsten Wochen und Monaten immer wieder neue Bewegungsmaterialien, die in den Klassen gewinnbringend eingesetzt werden. Zudem sind wir auch in diesem Schuljahr eine „fit4future-Schule“.

Neben den organisatorischen Massnahmen wurden schon einige konkrete Projekte realisiert. Seit Beginn des Schuljahres befinden sich in allen Klassenzimmern Bewegungskisten, die die Kinder zum Bewegen animieren.

„Die Bank ist super, ich habe gelernt auf einem Bein zu balancieren und gleichzeitig einen Text zu lesen.“

Zum anderen werden die Materialien von uns Lehrern zum „Lernen in Bewegung“ eingesetzt. In den Klassenräumen befinden sich zudem Bänke,

die von den Kindern in liebevoller Arbeit bunt bemalt wurden. Auf diesen können die Kinder balancieren und gleichzeitig Mathe- oder Deutschaufgaben lösen.

In der 5./6. Klasse findet seit einigen Wochen das Projekt „Frühspport“ statt. Jeden Montag und Mittwoch treffen sich die Kinder, die Lust haben, schon um 7.00 Uhr in der Turnhalle und treiben gemeinsam Sport.

Beim Nachdenken über die Frage „Ist unsere Schule bewegt?“ sind mir die vielen Projekte und Massnahmen eingefallen, mit denen wir Lehrpersonen versuchen, unsere Schule zu einer bewegten Schule zu machen. Jedoch zählt nicht nur, was in einer Schule geplant und gedacht wird, viel wichtiger ist, dass die Kinder dies leben.

„In Englisch wiederholen wir Vokabeln und jonglieren oder balancieren dabei, das finde ich cool.“

Nimmt man sich die Zeit und beobachtet unsere Kinder während den Pausen und vor dem Unterricht, so kann man erkennen, dass die Kinder wirklich unser Motto leben. Kinder aus allen Klassenstufen spielen gemeinsam die unterschiedlichsten Spiele auf dem Pausenhof, lachen zusammen und freuen sich an der Bewegung und mit den Mitschülern.

JA, UNSERE SCHULE IST BEWEGT!

Benjamin Weyand

SCHUKO - Super Chance, Ideen einzubringen!

Am 17. November 2011 wurde nach einer längeren Pause wieder eine SCHUKO organisiert. Um 10.00 Uhr haben wir uns alle in der Turnhalle versammelt. Die Gruppen wurden bereits im Voraus gebildet. Jede Klassenlehrperson bekam einige bunte Wäscheklammern, die sie den Kindern verteilte. Alle mit der gleichen Farbe bildeten eine Gruppe.

Wir begannen unsere SCHUKO mit einer Bewegungsaufgabe, dem Berliner-Lauf. Anschliessend waren alle fit und munter für die nächste Aufgabe.



Die zwei Hauptthemen für diese zwei Stunden waren das Zusammentragen von Ideen für die Projektwoche sowie für den Sporttag. Die Zeit war sehr begrenzt, so dass wir das Zeitmanage-

ment nicht aus den Augen verlieren durften. Das klappte sehr gut. Jede Gruppe sammelte ihre Ideen und einer oder zwei der Gruppe stellten diese Vorschläge zum Sporttag der ganzen Schule vor.



Weil die Zeit es erlaubte, konnten die Kinder bereits die zwei interessantesten Ideen wählen. Dabei ist rausgekommen, dass wir einen Orientierungslauf und ein Mannschaftsspiel organisieren werden. Das Datum für unseren Sporttag wird noch frühzeitig bekannt gegeben.

Die Ideen für unsere Projektwoche wurden gesammelt und im Foyer im neuen Schulhaus aufgehängt. Nach dem Weihnachtsstress bekommen die Kinder dann Zeit, um die interessantesten Sachen zu wählen.

Zwischen der Ideensammlung und dem Wählen, bekamen die Kinder eine weitere anspruchsvolle Aufgabe. Sie mussten nach dem Alphabet (Vorname) und ohne zu reden auf die Turnbänke einsteigen. Wir Lehrpersonen waren begeistert, wie gut diese Aufgabe gelöst wurde.

Wir Lehrpersonen sind der Meinung, dass es eine sehr gute und vor allem erfolgreiche SCHUKO gewesen ist und wir danken allen Kindern für die tolle Beteiligung.

Martina Cabalzar

Kindergarten: Purzelbaum Projekt

Das Projekt Purzelbaum ist in vollem Gange. Folgende Ziele sind damit verbunden:

- Kinder bewegen sich häufiger und lernen ihren Körper dadurch besser kennen. So werden sie geschickter, Dinge wie Purzelbäume schlagen, balancieren oder klettern fallen ihnen leicht.
- Der Kindergarten ist bewegungsfreundlich und –fördernd eingerichtet. Die Kinder können sich grundsätzlich überall und jederzeit bewegen.
- Alle Kinder essen gemeinsam ein lustvolles, gesundes Znüni und trinken Wasser oder ungesüssten Tee.
- Die Eltern werden in das Projekt mit einbezogen. Sie erfahren, wie sie die Idee von «Purzelbaum» zu Hause und in ihrer Freizeit aufgreifen können.
- Alle Kinder und ihre Eltern wissen, welche Nahrungsmittel für Körper und Zähne gut sind und sie fit machen für Spiel, Spass und Konzentration.

Ich bin daran, Material zu bestellen, um den Kindergarten in einen Purzelbaum-Kindergarten umzugestalten. Die bewegungsfreundliche Infrastruktur ermöglicht den Kindern, ihren natürlichen Bewegungsfreuden nachzugeben und diese in einem klaren und definierten Rahmen auszuleben.



So werde ich zwischen Neujahr und Faschnachtsferien eine Bewegungsecke und eine Bewegungsbaustelle einrichten.

Der Purzelbaumkindergarten wird Ende Januar eröffnet, Datum und Einladung folgen. Alle Eltern und Kindergartenkinder sind herzlich eingeladen, an unserer Einweihung dabei zu sein.

Brigitte Biotti

Advent und Weihnachten

Die besinnliche Adventszeit möchten wir mit den Schülern feiern. Wir haben uns dieses Jahr für ein besonderes Projekt entschieden, welches alle Klassen in den Musiklektionen verfolgen. Die neu gelernten Lieder aus aller Welt wollen wir auch der Gemeinde präsentieren. Aus diesem Grund laden wir Sie und Ihre Familie herzlich zu unseren Weihnachtsveranstaltungen ein.

Montag, 19. Dezember 2011 um 14.00 Uhr bis ca. 15.00 Uhr in der Kirche Doppleschwand.

Die SchülerInnen werden alle an diesem Montagnachmittag keinen Unterricht mehr haben.

Dienstag, 20. Dezember 2011 um 19.00 Uhr bis ca. 20.00 Uhr in der Kirche Doppleschwand.

Wir freuen uns, Sie dann mit den folgenden Worten begrüßen zu dürfen ... Merry Christmas, Feliz Navidad, Wesolych Swiat, Buon Natale

Nadja Burri

Termine bis Ende März 2012

Datum	Anlass
Donnerstag, 8. Dezember	Maria Empfängnis
Freitag, 9. Dezember	Roratemesse (06.30 Uhr, Gestaltung: Josef Jenni)
Montag, 12. Dezember	Schwimmen Kindergarten (Nachmittag)
Donnerstag, 15. Dezember	Znüni-Mäart (Vorbereitung: 1./2. Klasse)
Montag, 19. Dezember	Schwimmen 1./2. Klasse (Morgen)
Mittwoch, 21. Dezember	Offene Türen
Montag, 9. Januar	Schwimmen 1./2. Klasse (Morgen), Kindergarten (Nachmittag)
Freitag, 13. Januar	Schulmesse (Gestaltung: Kirchenrat)
Freitag, 13. Januar	Schwimmen 3./4. Klasse (Nachmittag)
Montag, 16. Januar	Schwimmen 1./2. Klasse (Morgen)
Donnerstag, 19. Januar	Znüni-Mäart (Vorbereitung: 1./2. Klasse)
Freitag, 20. Januar	Schwimmen 3./4. Klasse (Nachmittag)
Montag, 23. Januar	Schwimmen 1./2. Klasse (Morgen)
Freitag, 27. Januar	Schwimmen 3./4. Klasse
Montag, 30. Januar	Schwimmen 1./2. Klasse (Morgen)
Donnerstag, 2. Februar	Znüni-Mäart Vorbereitung: (3./4. Klasse)
Freitag, 3. Februar	Schwimmen 3./4. Klasse (Nachmittag)
Montag, 6. Januar	Zahnpflege (alle Stufen)
Freitag, 10. Februar	Schulmesse (4./5. und 5./6 Klasse)
Freitag, 10. Februar	Schwimmen 3./4. Klasse (Nachmittag)
Donnerstag, 1. März	Znüni-Mäart Vorbereitung: (3./4. Klasse)
Freitag, 9. März	Papiersammlung
Donnerstag, 15. März	Tag der Volksschulen
Montag, 19. März	Josefstag
Mittwoch, 21. März	Offene Türen
Donnerstag, 22. März	Znüni-Mäart (Vorbereitung: 4./5. Klasse)
Montag, 26. März	Zahnpflege (alle Stufen)
Freitag, 30. März	Versöhnungsfeier (Gestaltung: Pfarrer)